

DER LETICIA - KONFLIKT

KOMMISSION ZUR VERWALTUNG DES LETICIA - TERRITORIUMS, 1933-1934

UNOP

Studie 2017

Bei dem „Leticia-Konflikt“ handelte es sich um einen territorialen Streit der beiden südamerikanischen Staaten Kolumbien und Peru. Grund waren Grenzstreitigkeiten um den Amazonashafen Leticia im Gebiet der „Tres Fronteras“. Beim Versuch, den sich anbahnenden militärischen Konflikt zu entschärfen, vereinbarten Kolumbien und Peru ein Schiedsverfahren durch den Völkerbund. Der Völkerbund ernannte drei Mitgliederstaaten als „Kommission zur Verwaltung des Leticia -Territoriums“ für den Zeitraum, in dem ein Friedensabkommen von einer internationalen Gruppe von Verhandlungsführern in Bogota, Kolumbien entworfen wurde. Nationale Streitkräfte wurden zurückgezogen und im Mai 1933 ein periodischer Waffenstillstand geschlossen. Sie stimmten der einstweiligen Verwaltung des Gebietes durch den Völkerbund bis zu einem endgültigen Friedensschluss zu. Dies war der früheste Einsatz einer militärischen Streitmacht unter internationaler Kontrolle, die speziell für friedenserhaltende Zwecke ins Leben gerufen wurde.



Kriegsdenkmal in Tarapacá, Kolumbien. Die Aufschrift lautet: „Für die Helden der kolumbianischen Luftwaffe, die mit viel Mut ihr Bestes gaben; die mit ihren edlen Flugzeugen über Dschungel und Flüsse flogen. Sie bezeugten während des Krieges mit Peru mit dem Klang ihrer Motoren fliegend die Souveränität unseres Landes.“

Offizielle Dienstpost aus dieser Zeit von und an die Kommission ist selten aufgrund der kurzen Existenz der Kommission und deren abgelegenen Ort. Derzeit sind 17 Dienstbelege dokumentiert.

Diese Studie war nur durch freundliche Unterstützung von Hubert Brender, Blanton Clement, Greg Galletti, Hartmut Hauptmann und mit besonderem Dank an Thomas Radzweit und George Struble für thematische und SCADTA-Informationen möglich. Ich schätze und respektiere Ihre Großzügigkeit sehr.

Fran Adams

Diese Arbeit widmet sich der Erinnerung an Richard (Dick) Powers, ein Forscher zum Thema der internationalen Friedensorganisationen und langjähriger Herausgeber von „The Journal of the United Nations Philatelists“. Er teilte seine Leidenschaft und seinen unendlichen Forscherdrang mit denjenigen unter uns, die ebenfalls an den Themen der Friedensorganisationen und den Menschen, die sie ins Leben gerufen haben, interessiert sind.

(Erstellungsdatum: 24.01.2017)

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis | |
| Die Hafenstadt Leticia | 3 |
| Die Kämpfer | 5 |
| Die Friedensstifter | 8 |
| Postrouten und Flugzeuge | 11 |
| Post - Zeitplan | 12 |
| Postmarkierungen im Zusammenhang mit der Leticia-Kommission | 13 |
| Ausgehende Dienstpost der Leticia Kommission | 15 |
| Eingehende Post vom Völkerbund an die Leticia-Kommission | 24 |
| Eingehende diplomatische Post an die Leticia-Kommission | 30 |
| Eingehende Post der Friedenstruppen an die Leticia Kommission | 31 |
| Privatpost | 32 |
| Philatelistische Post | 34 |
| Philatelistische Souvenirs | 35 |
| Briefkopf der offiziellen Post | 36 |
| Korrespondenten | 37 |
| Referenzen | 38 |
| Preise | 39 |
| Urheberrechte | 40 |



"Viva Leticia, Peruano - Viva el Peru"
Freiwillige für die peruanische Armee beim Einsteigen in einen Zug zum Trainings - Camp.